

Für den Landkreis Göppingen in Berlin



SPD

Ausgabe 34 Februar 2016

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde im Landkreis Göppingen,

in seiner kämpferischen Rede, die er 1933 im Reichstag gegen das Ermächtigungsgesetz hielt, rief der Sozialdemokrat Otto Wels den Gegnern der Demokratie entgegen: „Freiheit und Leben kann man uns nehmen, die Ehre nicht“. An solche Momente der Sozialdemokratie, an solche Momente des Widerstands lohnt es gerade jetzt wieder zu erinnern. Dazu gehört, gerade junge Menschen dazu zu motivieren, sich mit unserer besonderen deutschen Geschichte auseinanderzusetzen. Darum schreiben wir wie jährlich den Otto-Wels-Preis aus. Denn die Demokratie, die Otto Wels so eindrucksvoll verteidigte, wird auch heute wieder angezweifelt und von immer lauter werdenden Stimmen diskreditiert.

Kritisches Hinterfragen politischer Entscheidungen und leidenschaftliche und strittige Debatten über Konfliktthemen sind für unsere Gesellschaft essentiell. Aber die Hetze, der Hass und die Unversöhnlichkeit vieler heutiger Wortführer und Brandstifter im wörtlichen Sinne überschreiten nicht nur das Maß des Vernünftigen, sondern stehen einer freiheitlichen Gesellschaftsordnung diametral entgegen. Wenn auf Demonstrationen, auf Rednerbühnen und in sozialen Netzwerken zu Gewalt und Verbrechen aufgerufen wird, wenn Menschen verunglimpft werden und Hass gegen alles „Fremde“ geschürt wird, dann werden Menschlichkeit und Demokratie selbst zum Angriffs-

punkt. Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten wollen die offene Debatte, wir wollen kritisches Denken, wir wollen eine aktive Gesellschaft. Darum heißt es jetzt aufzustehen gegen rechte Hetze und destruktive Polarisierung.

Die anstehende Landtagswahl ist ein Entscheidungspunkt auch für die Zukunft unserer Demokratie. Also nutzt die nächsten 14 Tage intensiv für Diskussionen in euren Familien, mit Nachbarn und Kollegen und Kolleginnen. Fragt sie, welche Politik sie für die Zukunft unseres Landes Baden-Württemberg wollen. Erzählt den Menschen, was gerade die SPD in den letzten fünf Jahren erreicht hat. Wer möchte, dass Grün-Rot die erfolgreiche Regierungsarbeit fortsetzen kann, und wer möchte, dass Peter Hofelich und Sascha Binder weiterhin mit starker Stimme die Interessen unseres Landkreises in der Landespolitik vertreten, der muss dafür gewonnen werden, seine Stimme der SPD zu geben.

Dieses Mal geht es um ganz besonders viel – denn demokratiefeindliche Parteien gehören nicht ins Parlament!

Ihre/Eure



www.heike-baehrens.de



www.facebook.com/baehrensmdb



Asylpaket II: Fortschritt mit Kompromissen

Im Oktober letzten Jahres haben wir im ersten Asylpaket bereits wichtige Schritte zur Beschleunigung der Verfahren auf den Weg gebracht. Diese Arbeit setzen wir jetzt mit einem zweiten Asylpaket fort, das wir in den letzten zwei Wochen im Bundestag debattiert und beschlossen haben. So sollen Anträge von Asylbewerbern, die nur geringe Aussichten auf Anerkennung haben, nun in speziellen Aufnahme-Einrichtungen innerhalb von drei Wochen entschieden werden.

Stark umstritten war das Thema Familiennachzug. Für die kleine Gruppe der subsidiär Schutzberechtigten wird zukünftig erst nach zwei Jahren ein Familiennachzug möglich sein. Als SPD haben wir dieses schwierige Zugeständnis an die Union schweren Herzens gemacht, um nicht das gesamte Gesetzespaket in Frage zu stellen. Wir konnten aber durchsetzen, dass für minderjährige Flüchtlinge weiterhin Härtefallregelungen möglich sind. Asylberechtigte und Flüchtlinge nach der Genfer Flüchtlingskonvention sind von diesem zweijährigen Aufschub natürlich nicht betroffen. Wir wissen, dass Integration innerhalb der Familie am besten gelingen kann. Deshalb

wird die Familienzusammenführung zukünftig Priorität bei der Aufnahme von Kontingentflüchtlingen haben müssen.

Und wir haben vereinbart, dass insbesondere junge Menschen, die einen Ausbildungsplatz haben, zukünftig endlich ein sicheres Aufenthaltsrecht bekommen für die Dauer ihrer Ausbildung und für eine Weiterbeschäftigung von zwei Jahren. So geben wir der Wirtschaft die Sicherheit, die sie braucht, um das Potenzial von Flüchtlingen nutzen zu können.

Warum ich trotz erheblicher Bedenken dem Gesetzesentwurf zugestimmt habe, habe ich in einer **persönlichen Erklärung** dargelegt.

Durch die Bemühungen des letzten Jahres konnte die Anzahl von Entscheidungen, die das BAMF täglich trifft, deutlich gesteigert werden. Dieser Trend wird sich weiter fortsetzen: Bis Mitte des Jahres sollen die geplanten Neueinstellungen – von 3.400 auf 7300 Mitarbeiter – abgeschlossen werden. Mit dem neuen Gesetzespaket wird diese positive Tendenz sicher weiter gesteigert.

Verkehrspolitik: Wie geht es weiter mit B10 und A8?

Bei einem verkehrspolitischen Gespräch (initiiert von der IHK Geislingen/Göppingen) informierte uns der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesverkehrsministerium Norbert Barthle über den aktuellen Sachstand zum Bundesverkehrswegeplan (BVWP). Alle Abgeordneten des Landkreises, die Bürgermeister der Ge-



meinden und die Vertreter der Wirtschaft unterstrichen die Notwendigkeit des Weiterbaus der B10 und des Albaufstiegs der A8. Laut Staatssekretär Barthle sei im neuen BVWP vorgesehen, den A8-Ausbau erstmals als „festdisponierte Maßnahme“ einzuordnen. Ein positives Signal!

Besuch aus Göppingen

Gekommen für die Berlinale, geblieben für eine angeregte Diskussion: Der Seminarkurs zum Thema Filmwissenschaft und -analyse der Justus-von-Liebig-Schule Göppingen hat mich im Bundestag besucht. Vom Flüchtlingsthema, über Bildungspolitik bis hin zu TTIP habe ich mit den 12-Klässlern angeregt diskutiert. Über solches politisches Interesse kann man sich nur freuen!



TTIP: Ein erster Einblick

Gut beschirmt auf dem Weg in den gut abgeschirmten TTIP-Leseraum... Endlich können die bereits konsolidierten Verhandlungstexte wenigstens von Mitgliedern des Bundestags eingesehen werden. Ich habe mir vor allem den Überblick zum Verhandlungsstand angeschaut und Regulierungsthemen, die gesundheitspolitisch relevant sein könnten. Aber es handelt sich eben um Texte, die Teil der noch laufenden Verhandlungen sind. Was das Endergebnis sein wird—und ob die nationalen Parlamente über TTIP abstimmen werden—bleibt abzuwarten. Für eine kritische Debatte ist es dringend notwendig, mehr Transparenz über die Verhandlungen herzustellen.

Kampf gegen Marktmanipulation

Europa steht derzeit auf dem Prüfstand. Aber es zeigt sich immer wieder: grenzüberschreitende Probleme lassen sich nicht national beheben. Das trifft auch auf die Kontrolle internationaler Strukturen und der Finanzmärkte zu. Manipulation und der Handel mit Insiderwissen sind ein transnationales Phänomen. Deshalb hat die Bundesregierung jetzt einen Gesetzentwurf vorgelegt, der die verschiedenen europäischen Rechtsakte zu dieser Problematik in deutsches Recht umsetzt. Die europäischen Marktmissbrauchsregeln sollen genutzt werden, um Straf- und Bußgeldregeln in



Deutschland anzupassen und die Bestrafung von Insiderhandel und Marktmanipulation grundsätzlich in den Mitgliedsstaaten zu harmonisieren.

Wahlkampf im Ländle



Andrea Nahles:

"Es lohnt sich, zu kämpfen"

Rückenwind für unseren Wahlkampf im Kreis Göppingen durch unsere Bundesministerin für Arbeit und Soziales, Andrea Nahles. Sie sprach vor mehr als hundert Gästen über die jüngsten Ausfälle von AfD und Co., aber vor allem über die wichtigen sozialpolitischen Weichenstellungen auf Bundesebene. Und sie ermunterte die Wahlkämpfer vor Ort, für unsere Überzeugungen zu kämpfen. Egal, ob auf Landes- oder Bundesebene.

Mit Uhinger Bürgermeister Matthias Wittlinger, Andrea Nahles und Peter Hofelich | Foto: Staufenpress

Auf Einladung von Staatssekretärin im Bundeswirtschaftsministerium Brigitte Zypries MdB, informierte ich in Griesheim bei Darmstadt über die Gesetze zur Stärkung der Pflege.



Bei Brigitte Zypries

in Griesheim



Gerhard Schröder

in Stuttgart

Unser Altbundeskanzler Gerhard Schröder kam nach Stuttgart und führte einen wirtschaftspolitischen Dialog mit unserem stellvertretenden Ministerpräsidenten und Spitzenkandidaten für den Landtag Nils Schmid.

Politischer Aschermittwoch

Volles Haus beim Politischen Aschermittwoch der SPD Baden-Württemberg in Ludwigsburg, um gerade in internationalen Krisenzeiten auf die Worte des weltweit anerkanntesten Außenministers zu hören — Frank-Walter Steinmeier.





Besuch von Innenminister
Reinhold Gall bei der SPD
Landesgruppe.



Termine - 27. Februar bis 18. März 2016

Samstag, 27. Februar 20:00 Uhr
Sportgala Göppingen

Montag, 29. Februar 19:00 Uhr
"Unser Staat ist handlungsfähig"
mit Bundesjustizminister Heiko Maas
Stadthalle Eisligen

Dienstag, 01. März
9:00 Uhr
Fachgespräch Pflege
Geislingen/Zollernalb
16:00 bis 18:00 Uhr
Bürgersprechstunde im Bürgerbüro

Mittwoch, 02. März
13:30 Uhr
Nils Schmid, stv. Ministerpräsident,
im Dialog mit Peter Hofelich
Stadthalle Göppingen
anschließend Unternehmensbesuch
in Gingen
20:00 Uhr
Fachgespräch Pflege
mit Thomas Reusch-Frey, MdL
Pflegezentrum an der Metter
Bietigheim-Bissingen

Donnerstag, 03. März 10:00 Uhr
Fachgespräch Pflege
mit Michael Femmer, Landtagskandidat
Mengen

Freitag, 04. März
10:00 Uhr
Besuch von Pflegeeinrichtungen in Ebersbach
mit Peter Hofelich, MdL
14:00 Uhr
Fachgespräch Pflege
Wilhelmshilfe Göppingen
19:00 Uhr
Bericht aus Berlin
SPD- Ortsverein
Küferstüble Kuchen

Montag, 07. März
10:30 Uhr
Gespräch und Besuch im Samariterstift
mit Angelika Klingel, Landtagskandidatin
Leonberg
16:00 Uhr
Ortsbesuch Roßwälden
19:30 Uhr
Vortrag zur Sterbehilfe
Roßwälder Männervesper

Dienstag, 08. März

12:00 Uhr

Pflegetermin bei Werner Hess,

Landtagskandidat

Baden-Baden

17:30 Uhr

Pflegetermin bei Dr. Carola Merk-Rudolph

Landtagskandidatin

Ellwangen

Donnerstag, 10. März

8:30 Uhr

Vortrag zum Pflegestärkungsgesetz II

Treff Sozialarbeit der Evangelischen Gesellschaft

Stuttgart

13:00 Uhr

Gespräch mit dem

Landesgeschäftsführer der Barmer GEK

Stuttgart

14:30 Uhr

Fachgespräch Pflege

bei Ergun Can, Landtagskandidat

Stuttgart

Freitag, 11. März

10:00 Uhr

Ortsbesuch Bad Ditzgenbach

18:00 Uhr

Sportlerehrung 2015

Jahnhalle Geislingen

Sonntag, 13. März



Wählen gehen!

17:30 Uhr

Wahlparty im Bürgerbüro

Montag, 14. bis Freitag, 18. März

Sitzungswoche in Berlin

OTTO-WELS-PREIS FÜR DEMOKRATIE
EIN KREATIVWETTBEWERB FÜR JUGENDLICHE

Mehr Informationen: spdfraktion.de/ottowelspreis

NOCH BIS ZUM
29. MÄRZ 2016
BEWERBEN!

Foto: ADSD/FES

Bürgerbüro



Roth Carré Schillerplatz 10
73033 Göppingen



Tel: 07161 / 988 35 46
Fax: 07161 / 504 82 74



www.heike-baehrens.de
heike.baehrens.wk@bundestag.de

Deutscher Bundestag



Platz der Republik 1
11011 Berlin



Tel: 030 / 227 74157
Fax: 030 / 227 70159



www.facebook.com/baehrensmdb